

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Dienstag den 6. Dezember 1853.

Keinen persön-
Nagold neb-
diesem Wege
anntem ein bez-
noch zuruft.
1853.
pl.,
Königl. Württ.
n und des
rants.

d.
Hönig
neider Raaf.

ein treffliches
d gesund zu
Genre geliefert
Sommerprosp-
reinheiten, als
uch zur Ver-
nts wesentlich
mit neben-
l-Packetchen a
Kaiser.

chses,
r.
chses,
r.



ter scheiden
d durch ihren
riefenen Macas-
len und Haar-
e und Billigste
e Prospekte
ht und unver-
Kaiser.

Preis.

In Tübingen:
4 W. Kernendr. 20fr.
Werk 4 L. 1 D.
Schweinefleisch 11.
Rindfleisch 8.
Kalbfleisch 8.
Schwanz abgez. 12.
" unabgez. 13.

In Calw:
4 W. Kernendr. 21fr.
Werk 4 L. — 1 L.
Schweinefleisch 10.
Rindfleisch 9.
Kalbfleisch 7.
Schwanz abgez. 11.
" unabgez. 12.

Oberamt Nagold.

Da die im Amtsblatt No. 84
ausgeschriebene Kollekte für die durch
Gewitterschaden hülfseürftigen Ge-
meinden des Landes bis jetzt nur in
dem kleineren Theil der Gemeinden
des Bezirks stattgefunden hat, so
werden die Ortsvorsteher derjenigen
Gemeinden, in welchen noch nichts
geschehen ist, an die ungesäumte
Vollziehung des Regierungserlasses
vom 14. Oktober d. J. erinnert.

Wenn eine Kollekte nicht veranstat-
tet werden soll, so ist binnen 8 Ta-
gen eine gehörig begründete Anzeige
des Gemeinderaths hieher zu machen.

Nagold, den 5. Dezember 1853.

Königliches Oberamt.
Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Walddorf.

Schuldenliquidation.

In der nachgenannten Gantsache
ist zur Schuldenliquidation 2c. Tagfahrt
auf die unten bezeichnete Zeit anbe-
raumt, wozu die Gläubiger und Bür-
gen unter dem Anfügen eingeladen
werden daß die Nichtliquidirenden,
so weit ihre Forderungen nicht aus den
Gerichts-Akten bekannt sind, am Schluß
der Liquidation durch Ausschlußbescheid
von der Masse ausgeschlossen werden,
von den übrigen nicht erscheinenden
Gläubigern aber wird angenommen
werden, daß sie hinsichtlich eines
etwaigen Vergleichs, der Genehmigung
des Verkaufs der Masse-Gegenstände
und der Bestätigung des Güterpfle-
gers der Mehrheit ihrer Klasse bei-
treten.

Johann Georg Beuttler, Mehger
in Walddorf,

Montag, den 19. Dez. 1853,
Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathbaus zu Walddorf.
Nagold, den 14. Nov. 1853.
K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Forstamt Altenstaig.

Revier Hofstett.

Verkauf von Forstholz auf dem Stock.

Nachdem der am 17. d. Mts. statt-
gefundene Forstholz-Verkauf auf
dem Stock die höhere Genehmigung
nicht erhalten hat und ein inzwischen
eingekommenes Nachgebot auf dieses
Holz nicht berücksichtigt wer-
den konnte, wird dasselbe
wiederholt zum Verkauf im
schriftlichen Submissions-Weg aus-
geboten.



Zum Verkaufe sind bestimmt:

	Stämme
im unteren Schindelhardt . . .	144
im oberen Schindelhardt . . .	35
im hinteren Sommerberg Abth. 1 . . .	55
im hinteren Sommerberg Abth. 2 . . .	400
im vorderen Sommerberg . . .	40
im Kälberwald Abthlg. 1 . . .	35
	Zusammen 709.

Die schriftlichen, außen auf der
Adresse mit „Submission auf Forst-
holz“ zu bezeichnenden Preis-Anerbie-
ten, welche sowohl für einzelne Par-
thien, als für das ganze Quantum
gemacht werden können, werden bis
Donnerstag den 15. Dezember d. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf der Forstamts-Kanzlei in Alten-
staig angenommen und zu dieser Stunde
in Gegenwart von Zeugen entsegelt,
worauf der Kauf dem Meistbietenden
nur in dem Fall zugeschlagen wird,
wenn mindestens

für die erste und zweite Klasse 100 %,
für die dritte und vierte Klasse 25 %
für das Klobholz . . . 30 %
über den pro 1853 regulirten Revier-
preis geboten worden sind.

Der K. Waldschütz Wagner auf
der Rehmühle ist angewiesen, den
Kaufsliebhabern das Holz vorzuzeigen.
Altenstaig, den 29. Nov. 1853.
Königliches Forstamt.
A l b e r.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Stadt.

Gläubiger-Anruf.

Um bei der Verlassenschafts-Thei-
lung der Wittve des + Pfarrers
Johann Jakob Wucherer, welche
sich bis zu ihrem Ableben in Karls-
rube aufgehalten hat, keinen ihrer
etwaigen Gläubiger unberücksichtigt zu
lassen, werden alle diejenigen, welche
eine Forderung zu machen haben, hie-
mit aufgefordert, ihre Ansprüche um
so gewisser binnen

20 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzu-
melden, und gehörig zu erweisen, als
nach Ablauf dieser Frist ihre Verlas-
senschafts-Auseinandersetzung sogleich
vollzogen werden wird, und spätere
Anmeldungen von Seiten der Thei-
lungsbehörde nicht mehr berücksichtigt
werden könnten.

Altenstaig, den 24. Nov. 1853.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Walddorf,

Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des
Johann Georg Beuttler, Mez-
gers in Walddorf,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge nachstehende Realitäten, als

G e b ä u :



ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, im neuen Fleckle;

G a r t e n :

die Hälfte an 2 Viertel $1\frac{1}{8}$ Ruthen in Flachsäckern,
die Hälfte an 1 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen auf der Breite;

W i e s e n :

$\frac{1}{4}$ an 1 Viertel $9\frac{3}{8}$ Ruthen im Hochwald;
A c k e r,

Zelg Weibinger Thal:

die Hälfte an 1 Viertel $14\frac{3}{4}$ Ruthen und
die Hälfte an 1 Viertel $2\frac{1}{2}$ Ruthen am Schwandorfer Weg oder Kerpel,

$\frac{1}{6}$ an $6\frac{1}{4}$ Ruthen und
die Hälfte an $6\frac{3}{16}$ Ruthen in Hausäckern;

Zelg Schlack:

$2\frac{1}{2}$ Viertel 5 Ruthen im Hochwald,
1 Viertel in der Keutle;

B u r g e r t h e i l e :

$\frac{1}{8}$ Morgen 0,2 Ruthen auf der obern Sommerhalben,
1 Viertel $7\frac{1}{2}$ Ruthen allda,
12 Ruthen im langen Acker;
Markung Kloster-Keutlin:

A c k e r:

die Hälfte an 1 Morgen in der Halben,
die Hälfte an 3 Viertel $12\frac{1}{2}$ Ruthen in Halbenäckern;

Markung Egenhausen:

A c k e r:

$1\frac{1}{2}$ Viertel im Hochwald;
gemeinderäthlich zu 1060 fl. geschätzt,
am Samstag dem 17. Dez. d. J.,

Mittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Waldborf zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Fremde, der Verkaufskommission nicht persönlich bekannte Käufer und ihre Bürgen haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich beglaubigte Zeugnisse zu den Akten auszuweisen.

Altenstaig, den 18. Nov. 1853.

Königl. Amtsnotariat.

W u l l e n .

W i l d b e r g ,
Gerichtsbezirks Nagold.
Dritter Liegenschafts-Verkauf.

In der Santsache des Johannes Herter, Drehers dahier, kommt die in Nro. 72, 76 und 79 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft, welche gemeinderäthlich zu 505 fl. taxirt und zu 300 fl. angekauft ist, am

Donnerstag dem 8. Dezbr. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus wiederholt zum Verkauf.

In dem Wohnhaus befindet sich eine Schlosserwerkstätte, und würde in tüchtiger Meister hier sein gutes Auskommen finden.

Den 23. November 1853.

Stadtschultheißenamt.

W i d m a i e r .

E g e n h a u s e n ,

Oberamts Nagold.

**Zweiter Liegenschafts- und
Fabriks-Verkauf.**

Am Donnerstag dem 15. Dez. d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

findet in der Santsache des Simon Friedrich Volz, Webers dahier, dessen, und in Nr. 18 des Intelligenzblatts näher beschriebene Liegenschaft, und am gleichen Tag,

Nachmittags 1 Uhr,

ein Fabriks-Verkauf statt, wobei vor-

kommt:

allerlei Hausrath, ein einspänniger Wagen, Pflug und Egge,

Früchte und Futter, und eine Kuh, wozu die

Liebhaber eingeladen werden.

Den 15. November 1853.

Schultheißen-Amt.

W e l k e r .

B ö s i n g e n ,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Santsache des Johann Georg Rapp, Webers von hier, kommt dessen Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, bei der Kirche,

$1\frac{1}{2}$ Viertel 11 Ruthen Garten,

1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 1 Ruth Wiesen,

2 Morgen 2 Viertel 12 Ruthen Acker in verschiedenen Zelgen,

gemeinderäthlich zu 691 fl. taxirt, auf dem Rathhaus zu Böfingen am Mittwoch dem 4. Januar 1854,

Vormittags 10 Uhr,

zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 30. November 1853.

Schultheißenamt.

G u t e k u n s t .

E n z t h a l ,

Oberamtsgericht Nagold.

Erster Liegenschafts-Verkauf.

Oberamtsgerichtlichem Auftrage zu Folge werden aus der Santsache des Johann Georg Buhl, gewesenen Bäckers dahier, nachstehende Realitäten am

Samstag dem 31. Dez. d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf gebracht:

G e b ä u :

ein zweistöckiges, im Jahr 1848 neu erbautes Wohnhaus mit Remise und einer Schmid-Werkstätte sammt Backofen und Holzschopf, zwischen sich selbst und der Straße,

gemeinderäthlicher Anschlag 900 fl.;
Acker und Mahfeld:

2 Morgen 8,57 Ruthen beim Haus, zwischen der Straße und dem Kirchspielsboden,

gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.,
 $1\frac{1}{2}$ Viertel oben am Haus, zwischen sich selbst zu beiden Seiten,

gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;

W i e s e n .

1 Morgen, die Thierwiese, zwischen Rathhaus Bauerle und Georg Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 500 fl.,
 $\frac{1}{2}$ Viertel $45\frac{1}{4}$ Ruthen, der Harenacker, zwischen Adam Schauble und Carl Kleiber,

gemeinderäthlicher Anschlag 75 fl.,

3 Viertel 13³⁹/₅₀ Ruthen zwischen der Straße und der Eng, gemeinderäthlicher Anschlag 175 fl. Die Kaufliebhaber werden auf gedachte Zeit mit dem Bemerkten eingeladen, daß auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen sich vor der Verkaufs-Kommission auszuweisen haben.

Den 28. Nov. 1853.

Schultheißenamt.
Erhard.

Ebhhausen,
Oberamts Nagold.
Gläubiger - Aufruf.

Um die Güterkauffchillinge des Schreiners Andreas Siegel und der Rosine, Wittve des Adam Walz, Maurers hier, mit Sicherheit verweisen zu können, werden diejenigen, welche Forderungen an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 15 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie unberücksichtigt bleiben.

Den 29. November 1853.

Gemeinderath.

Vorstand: Riethmüller.

Schietingen,
Oberamts Nagold.

Schafweide-Verleihung.

Am Montag dem 12. Dezbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, wird die hiesige Schafweide, welche 125 Stücke ernährt, auf die nächsten drei Jahre auf hiesigem Rathhaus verliehen werden. Liebhaber hiezu werden, mit dem Nöthigen versehen, höflich eingeladen.

Den 19. November 1853.

Schultheißenamt. Gutekunst.

Baisingen,
Oberamts Horb.

Frucht-Verkauf.

Am Freitag dem 9. d. Mts.,
Vormittags 9 Uhr,

werden in der hiesigen Zehntscheuer 50 Scheffel Haber im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Den 4. Dez. 1853.

Schultheißenamt. Teufel.

Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Diejenigen, welche eine Forderung an den verstorbenen Johannes Walz, Tuchmacher, zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen hieher geltend zu machen.

Den 5. Dezember 1853.

Stadtschultheißenamt. Engel.

Nagold.

Knecht - Gesuch.

Ein junger Mensch, der in einer Del- und Sägmühle bewandert ist, findet sogleich eine Stelle durch

G. Zaiser.

Nagold.

Weingeist, Trester, Weizen- und Fruchtbranntwein, sowie auch verschiedene Sorten Liqueure hält zu geneigter Abnahme bestens empfohlen

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Brust- und Hustenzucker

ächt zu haben bei

Louis Sautter,
bei der Kirche.

Stuttgart.

So eben ist erschienen:

Volkskalender

für
das Jahr 1854.

Dritter Jahrgang.

Mit der amtlich ausgegebenen Zeitrechnung und dem monatlichen und alphabetischen Marktverzeichnisse.

Unter Mitwirkung seiner Freunde herausgegeben von

G. Süskind.

Preis des Kalenders von 6 Bogen mit Umschlag per Duzend roh 52 kr., gebestet 56 kr.; gegen Baar per Duzend roh 48 kr., gebestet 52 kr.; einzelne Exemplare gebestet 6 kr.

Außerdem erschien eine kleinere Ausgabe von 3 Bogen, die Zeitrechnung, das monatliche und alphabetische Marktverzeichniß, Haus- und Landwirtschaftliches und einige weitere Blätter belehrenden und unterhaltenden Inhaltes in sich fassend, per Duzend roh 26 kr., gebestet 28 kr.; gegen Baar per Duzend roh 24 kr., gebestet 26 kr.; einzelne Exemplare gebestet 3 kr.

Die günstige Aufnahme, welcher unser Volkskalender seit 2 Jahren gefunden, veranlaßt uns, diesmal eine stärkere Auflage in zweierlei Ausgaben bereit zu halten. Inhalt und Ausstattung werden den Anforderungen, welche an eine vielgelesene Volksschrift gemacht werden, entsprechen.

Gefällige Bestellungen wollen franko gemacht werden bei

L. Kienzler.

Nagold.

Kinderspielwaaren.

Für kommende Weihnachtszeit empfehle ich zu geneigter Abnahme:

Kinderspielwaaren verschiedener Art,

Puppen-Köpfe und Körper, sowie eine hübsche Auswahl gekleideter Puppen.

Gustav Smelin.

Nagold.

Besten **Savanna-Honig** à 1 fl. 12 kr. per Maas,

Citronat- und Pomeranzen-Schaalen, neue **Mandeln**,

Perl- und Pecco-Thee, **Chocolade** etc. empfiehlt

Gustav Smelin.

Nagold.

Feinstes **Sprengerleismehl**, so wie alle Sorten **Kunstmehl** empfiehlt

Gustav Smelin.

Nagold. Die berühmte
Kräuterseife

gegen Hautausschläge, Flechten etc. ist zu haben bei

G. Zaiser.

Altenstaig.
Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich rein gehaltenen
Landhonig,
bester Qualität, a 1 fl. 12 kr. per
Maas und darüber, unter einer Maas
a 1 fl. 20 kr.

Den 30. November 1853.
Witb. Schönhub.

Nagold.
Zu verkaufen
wird gesucht eine gute büxene, mit
Elfenbein garnirte D-Flöte mit mes-
singnem Zuge und 5 Klappen, so
wie auch eine F-Flöte mit 5 Klappen.
Von wem, sagt

G. Zaiser.

Nagold.
Vorzüglicher Honig
ist zu haben bei
Schneider Raaf.

Nagold.
Lehrherren = Gesuch.
Für zwei junge Menschen im Al-
ter von 15 Jahren suche ich Lehr-
meister, der eine wünscht die Schuster-
der andere die Schreinerprofession zu
erlernen, wofür circa 25 fl. aus den
öffentlichen Kassen Lehrgeld bezahlt
wird.
G. Zaiser.

Altenstaig.
Geld auszuleihen.
Unterzeichneter hat aus sei-
ner Wurferschen Pflugschaft
gegen gefehliche Sicherheit 150
Gulden zum Ausleihen parat.
Pfleger Lorenz Luz, Rothgerber,
der ältere.

Nagold.
Sopfenfeil.
Ein Centner bairischer Sopfen,
1852er Gewächs, ist im Ganzen oder
in kleinern Partien billig zu haben.
Wo, sagt G. Zaiser.

Mindersbach,
Oberamts Nagold.
Geld auszuleihen.
50 Gulden Pflugschaftsgeld
liegen zum Ausleihen parat bei
Gemeindepfleger Wurster.

Nagold.
Markt = Anzeige und
Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich kommenden Markt mit
einem sehr schön eingerichteten Elenwaarenlager beziehen
werde, welches für die herannahende Weihnachten und Win-
terzeit aufs beste assortirt ist, und bin ich in Stand gesetzt,
sehr billige Preise stellen zu können. Bitte um zahlreichen
Zuspruch. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz
mit Firma versehen.



B. Mayer,
vorm. C. Ködelsheimer.

Die bekannten

OTTONEN

Linderungsmittel

für
Brust- und Husten = Leidende
von

C. D. Moser und Comp. in Stuttgart
und allein zu haben bei

G. Seyer, Conditior in Wildberg.

Nagold.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Bienen. Spinnen. Schlangen. Der Gleyhaut.
Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen.
Preis 18 kr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vitrualien- und Holz-Preise den 3. Dezember 1853.

Frucht- Gattungen.	Preis.						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.	Holz-Preise.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	kr.			
Dinkel, neu. 1 Sch.	10	12	9	59	9	6	99	4	994	16	4 Pfd. Kernbrod . . . 19 kr	1 Pfd. Lichte, gegossene 24fr.
Dinkel, alt. "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 " Schwarzbrod . . . 17 "	1 Pfd. Lichte, gezogene 23fr.
Kerner . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Pfd. Seife . . . 18fr.	
Haber . . . "	6	57	6	44	6	12	36	—	242	55		Holz-Preise.
Gerste . . . "	16	24	15	48	15	12	11	2	177	41		Bödsseiten, 1' breit:
Mühsucht . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		raube . . . 30—36fr.
Bohnen 1 St.	2	24	2	20	2	12	1	2	23	28		halbandere . . . 40 "
Weizen . . . "	—	—	2	59	—	—	2	4	59	40		blinde . . . 54 "
Roggen . . . "	2	15	2	11	2	6	2	3	41	42		Bretter, 1' br. . . 16—18 "
Wicken . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		9—10' br. . . 14 "
Erbsen . . . "	—	—	2	48	—	—	—	—	—	—		Rahmenchenfel 10—12 "
Linsen . . . "	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Latten . . . 3—4 "
Einl. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Kl. Buchenholz:
Rog. Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		pr. Achse . . . 13 fl. 12 "
												geköst . . . 13 fl. — "
												Kl. Tannenholz:
												pr. Achse . . . 6 fl. 30 "
												geköst . . . 6 fl. 30 "

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.